

# Ansteckende Spielfreude

## Benefiz mit Blended Rock wird zum gelungenen Partyabend

VON STEFAN GLIWITZKI

**Hameln.** Blended Rock ruft zum Benefizkonzert, und die Massen füllen das Lulu. So stellt man sich einen gelungenen Partyabend vor: Eine etablierte Coverband lädt zum Konzert in eine der schönsten Locations der Gegend und liefert drei dicht gepackte Sets bester Songs der Rockgeschichte ab. Der Laden ist voll, das Eintrittsgeld wird in voller Höhe gespendet, und die Hausherren, in diesem Fall Sabine und Jobst Walter Dietz stellen Bühne und Technik kostenlos zur Verfügung. Es können sich alle Beteiligten nur freuen.

Gleich zu Beginn tut das Simone Soulier, frischgebackene Vorsitzende des Vereins Sozialdienst katholischer Frauen, der sich besonders um in Not geratene Mädchen, Frauen und Familien kümmert, in ihrer Eröffnungsrede. Bereits zum 8. Mal

ist der Verein Empfänger der Spendengelder, welche die Alt-rockers einspielen. Freuen können sich auch die vielen Gäste,

die ausgelassen feiern und tanzen. So viel Stimmung wünscht sich manche Band bei ihren Konzerten. Und die Band – sie

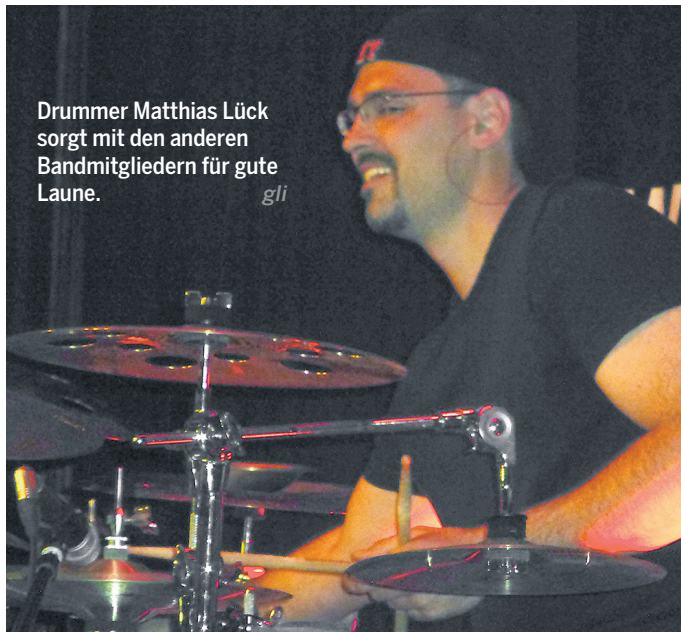
hat einfach nur einen Riesenspaß.

Blended Rock präsentiert sich mit einem neuen Sänger, Bryan Boyer, der seit Sommer 2013 dabei ist und das Durchschnittsalter der Band mit seinen 27 Jahren dramatisch senkt, wie Gitarrist Alexander Lück schmunzelnd erklärt. Dasselbe trifft auf den Drummer Matthias zu – auch ein Lück. Die anderen Musiker, Andreas Paulousek (Keyboard), Klaus Volkmer (Bass) und Thomasz Stanzek (Gitarre) halten das Bandalter auf stabil hohem Niveau.

Egal, denn die Spielfreude der Kombo steckt an. Gleich mit dem ersten Song, „Unchain my heart“ in der Cocker-Version, liefert Boyer eine Kostprobe seiner rockigen Reibestimme ab. Er kann aber auch unangekaut Stücke singen wie „It’s all about soul“. Hin und wieder arbeitet er mit Stimmmodulation

per Fußschalter. Während seiner Moderationen ist in Mimik und Gestik immer auch der Rattenfänger (mit Vater Michael sind damit schon zweimal Saal) und manchmal ein Comedian auf der Bühne. Die Band spielt Songs von Springsteen (Human Touch), Deep Purple, Gary More, Christopher Cross, van Halen, J.J. Cale, Pink Floyd und sogar Led Zeppelin.

Das Publikum ist sogar ein wenig international. Ein paar Franzosen aus der Normandie, die auf Einladung von Alexander Lück da sind, versuchen, sich tanzend mit Hamelnern zu verständigen, die in der Schule kein Französisch hatten. Klappt nicht, egal, gemeinsam feiern geht immer. Es gibt heute Abend auch Fans mit Dauerkarte: Reiner Bäte aus Bad Pyrmont sieht bereits das „mindestens 15. Konzert“ von Blended Rock und findet die Songauswahl „grandios“.



Drummer Matthias Lück sorgt mit den anderen Bandmitgliedern für gute Laune.

gli